

Technik und Forschung

Dr. A. W. Ado Bählers Heimkehr aus dem Gran Chaco

Unterredung mit dem erfolgreichsten deutschen Forscher

A.D.—Bremen, Ende Dez. „Norddeutscher Lloyd-Dampfer „Madrid“ erreicht 18. Dezember Bremerhaven. An Bord der bekannte deutsche Forscher Dr. A. W. Ado Bähler.“

So lautet der Funkspruch, der mich am Tage vor der Ankunft des Schiffes erreichte. Ein kurzes Erinnern streifte wieder die damals so bezaubernde Kunde, die vor noch gar nicht langer Zeit durch die Presse ging. „Dr. Bähler in der grünen Hölle des Gran Chaco erschollen!“ Sie hat sich erfreulich nicht bewahrheitet. Der unerschrockene deutsche Forscher hat die sich selbst gestellte schwierige Aufgabe im vollen Umfang gelöst. Er ist bereichert durch wissenschaftliche Erkenntnisse und Werte, glücklich wieder heimgekehrt.

Im Lloydüberzug von Bremerhaven nach Bremen bot sich die Gelegenheit, den hochintelligenten, schillernden des erfolgreichsten deutschen Gelehrten zu lauschen. Allen seinen Ausführungen lag das einzigartige Erlebnis dieser gefährlichen Expedition, der fünften übrigens, die Dr. Bähler durch das Innere Südamerikas unternahm, zugrunde. — Wir waren damals, es war am 17. Mai dieses Jahres, als wir die deutsche Küste verließen, mit dem Lloyd-Dampfer „Wegand“ nach Callao. Ich hatte es mir zur Aufgabe gemacht, die geistige und materielle Kultur der Bergindianer in

Peru und Bolivien, insbesondere aber die der Urindianer im bolivianischen Gran Chaco, eingehend zu studieren.“

„Sie waren selbstredend über die Gefahren, denen vor Ihnen andere Expeditionen zum Opfer gefallen waren, genau informiert?“ warf ich ein. — „Das deutsche Auswärtige Amt hatte mich gewarnt; die bolivianische Gesundheitsbehörde schloß sich dieser Warnung an. Aber diese Hinweise auf die mir drohende Gefahr waren gerade für mich der zündende Funke, der mich dazu veranlaßte, das Gebiet des Gran Chaco unter allen Umständen zu betreten. Und ich habe es nicht bereut!“ fügte der Forscher mit wohlbedeutendem Stolz hinzu.

„Welcher Art waren diese Gefahren?“

„Wir haben 1100 km im bolivianischen Gran Chaco unter den denkbar schwierigsten Verhältnissen auf wechsellagerndem Terrain zurückgelegt. Meistlich ist es flaches, baumloses Gelände, das nur durch die spärlichen Büsche des Nordenschild nur 350 m weit in dieses Gebiet eindringen konnte. Wir littten entsetzlich unter der anhaltenden Hitze und Durst und der dadurch entstehenden Wasserarmut und liefen dabei ständig Gefahr, uns in diesem unerforschten vegetarischen Labyrinth zu verirren. Tropenkrankheiten und tödlich wirkende Schlangenbisse bedrohten uns. Aber wir hatten Glück und trafen eines Tages auf einen Indianer, in dem etwa 300 Menschen wohnten. Es gelang uns, mit diesen nach unseren Begriffen unter den primitivsten Verhältnissen lebenden Angehörigen eines bisher noch nicht beschriebenen Indianerstammes eine Art freundschaftliche Verbindung herzustellen. Den Chulupis habe ich daher die wichtigsten Ergebnisse meiner Forschung zu verdanken.“

„Welcher Art sind diese Ergebnisse?“

„Sie liegen naturgemäß in erster Linie auf völkerkundlichem Gebiet. Da sich mir weitgehende Einblicke in die Sitten und Gebräuche dieses Volkstammes boten. Ferner war ich in der Lage, sprachliche und musika-

lische Studien zu betreiben. Ganz außerordentlich wertvoll aber ist für mich die Tatsache, daß es uns nach unvorstellbaren Bemühungen schließlich gelang, von dem Leben dieser Indianer einen Film herzustellen, der eine Art Spielfilm, der die Sitten und Gebräuche und besonders aus der religiösen Einstellung dieser Menschen heraus sich ergebende Handlungen zeigt. Es sind uns daher Aufnahmen gelungen, wie sie vorher nie gezeigt worden sind.“

„Wie erreichten Sie die Freundschaft dieser sogenannten „Wilden“?“

„Wir machten ihnen zahlreiche kleine Geschenke: Muscheln, Ketten, bunte Lächer und kleine Glöckchen, die sie sich um das Halsgelenk banden. Wichtig war für uns, in erster Linie, die Freundschaft des Häuptlings Totai zu gewinnen. Als wir dieser Freundschaft sicher waren, wurde uns dadurch unsere schwierige Aufgabe etwas erleichtert. Aber dennoch gehörte unermesslich viel Geduld und Will dazu, um Szenen wie Jagdangriffe, Totenlage, Befragung, Behandlung von Kranken durch Witzbismänner, neben den Witzbismännern, neben den geliebten Tänzern, wie überhaupt den gesamten Mahnen der Gewohnheiten dieser Indianer im Film festzuhalten. Es handelte sich hierbei doch um Menschen, die keine Vorstellung von ihrer Vergangenheit oder von ihrer Zukunft hatten.“

„Zugewandten Angriffen durch diese Indianer waren Sie also nicht ausgesetzt?“

„Nein! Aber es ist ungenügend schwer, Einblicke in das Seelenleben der Chulupis zu gewinnen. Sie kennen in Ihrer Sprache weder eine Bezeichnung für „Guten Tag“, „Guten Abend“, „Lebwohl“, „Auf Wiedersehen“ noch für den Dank. Sie sprechen überhaupt sehr wenig. Im Gran Chaco haben wir außerdem eine geographisch äußerst wichtige Entdeckung machen können, nämlich die, daß der Fluß Pilcomayo, der die Grenze zwischen Bolivien und Argentinien bildet, seinen Lauf wesentlich verändert hat. In der Nähe der Quelle verläuft der Fluß südlich, in der Nähe der Mündung nördlicher, als er auf der Landkarte angegeben ist.“

„Weniger Kilometer haben Sie schätzungsweise auf Ihrer Reise durch das Innere Bolivians und Perus zurückgelegt?“

„Wir sind von Lima ausgegangen, haben dann die Städtchen und das peruanische Hochland mit Steigungen bis zu 5000 m überquert, um das Gebiet der Campos- und Amolhes-Aufnahmen zu erreichen und sind hier Aufnahmen von dem Leben dieser Stämme zu machen. Wir durchkreuzten ferner Bolivien von Nord nach Süd sowie verschiedene Gebiete Perus, zum Teil mit der Eisenbahn, zum anderen mit Kraftwagen, auf Maultieren oder zu Fuß. Nachdem wir auch argentinisches Gebiet berührt hatten, gelangten wir zuletzt in den bolivianischen Gran Chaco und von hier nach Abfuhr meiner Studien und unserer Filmaufnahmen durch den nordargentinischen Teil des Gran Chaco über Las Comillas und Formosa nach Buenos Aires, wo wir uns mit dem Lloyd-Dampfer „Madrid“ die Heimreise antraten. Wir haben also eine Gesamtstrecke von etwa 20.000 km zurückgelegt, zum Teil für das Berliner Museum für Völkerkunde bestimmt, und mehr als 10.000 m eines äußerst wertvollen Films sind in unserem Besitz.“

„Am Ende dieser aufschlußreichen Unterredung hob Dr. Bähler hervor, daß ihm von allen peruanischen und bolivianischen Behörden, sowie von den Erzbischöfen beider Länder, das größte Interesse bekundet wurde, und daß keiner Expedition die denkbar geringsten Erschwernisse gemacht worden sind. Sowohl in der peruanischen Hauptstadt Lima als auch in der bolivianischen Hauptstadt La Paz wurden Dr. Bählers Aufnahmen durch die Präsidenten Aquino und Ciles gewährt. Beide Staatsmänner zeichneten den deutschen Forscher durch die Ueberreichung ihrer mit handschriftlichen Widmungen versehenen Bilder aus. Verschiedene Mitglieder der Ministerien in Peru und Bolivien luden Dr. Bähler bei sich zu Gast; die deutschen Gesandtschaften in beiden Ländern gaben ihm zu Ehren Bankette. Auch nahm der erfolgreiche deutsche Gelehrte in Lima als Ehrengast an der großen Feier im Regierungspalast teil, die aus Anlaß der Juridelerlangung des bis dahin in chilenischem Besitz befindlichen Tacna-Gebietes stattfand. Die deutsche Wissenschaft aber kann auf die durch die Bähler-Expedition erzielte Bereicherung der allgemeinen Kenntnisse auf völkerkundlichem Gebiet mit Recht stolz sein.“

Dr. Bähler.

mer zeichneten den deutschen Forscher durch die Ueberreichung ihrer mit handschriftlichen Widmungen versehenen Bilder aus. Verschiedene Mitglieder der Ministerien in Peru und Bolivien luden Dr. Bähler bei sich zu Gast; die deutschen Gesandtschaften in beiden Ländern gaben ihm zu Ehren Bankette. Auch nahm der erfolgreiche deutsche Gelehrte in Lima als Ehrengast an der großen Feier im Regierungspalast teil, die aus Anlaß der Juridelerlangung des bis dahin in chilenischem Besitz befindlichen Tacna-Gebietes stattfand. Die deutsche Wissenschaft aber kann auf die durch die Bähler-Expedition erzielte Bereicherung der allgemeinen Kenntnisse auf völkerkundlichem Gebiet mit Recht stolz sein.“

Der Abbruch der Weichselbrücke bei Marienwerder

Am Jahre 1909 wurde die große Weichselbrücke, die der Aufgabe dienete, bei Marienwerder-Münsterwalde den Eisenbahn- und Chausseeverkehr über die Weichsel zu leiten, von den Deutschen errichtet; zwanzig Jahre später wurde sie von den Polen abgebrochen. Kraft und Schmiegeamt wies dieser Bau auf, der somit ästhetischen Anforderungen nicht weniger als denen der Volkswirtschaft gerecht wurde. Diese zwanzig Jahre umfassen ein inhaltsschweres Stück deutscher Geschichte. In sie fällt der Weltkrieg, fällt der Verfall der Diktatur, das zwar in mißsamem Verhandlungen mit den interalliierten und assoziierten Mächten Widerungen und Abänderungen erfuhr, das aber gerade hinsichtlich der östlichen Politik in der ganzen Startheit seiner Vorkehrungen erhalten blieb. Die Weichselbrücke wurde durch den Korridor von Weichsel getrennt. Weichselbrücken wurde in die Teile zerlegt, Marienwerder verlor die Hälfte von der Weichsel getrennt Teile an Polen. Die Weichselbrücke mit dem Weichselbrücke wurde gleichfalls Polen zugeworfen.

Auch bei größter Verehrlichkeit, die Worte des polnischen Staates zu verstehen und zu würdigen, wird

Verläßt Ihre Kraft Sie?

Wenn Sie morgens aufstehen und sich müde und abgeschwächt fühlen nach einer schlaflosen Nacht und wenn Sie wenig Energie und Aktivität haben; wenn Ihre Appetit schwach ist und wenn das, was Sie essen schwer zu verdauen ist und Sie Kraft und Stärke verlieren, wenn Sie sich elend und erschöpft fühlen — dann helfen Sie Kuga-Tone nehmen und ausfinden, wie schnell Sie besser und frischer werden.



Kuga-Tone baut bessere Gesundheit

man den Hinweis der Polen, es handle sich bei dem Abbruch der Brücke, die Deutschland einst mit 11 Millionen Mark errichtet hatte, um eine militärpolitische Maßnahme, die aus strategischen Gründen erforderlich geworden sei, als Ausrede bezeichnet. Auch die Behauptung, die Unterhaltungsarbeiten der Brücken händen in keinem Verhältnis zu ihrer verkehrsmäßigen Beanspruchung, ist nicht schlüssig; denn man hätte den lebendigen Verkehr, der sich tagaus, tagein über die Brücke hinweg von einem Ufer des Stroms zum anderen abwickelte, leicht beleben können, wenn man ihm die erforderlichen Erleichterungen hätte zukommen lassen. So wird man zu dem Schluss kommen müssen, daß der einzige Zweck dieses sinnlosen Wertes der Zerstörung gewesen ist, einen Keil zwischen das deutsche Mutterland und sein restliches Ostgebiet zu treiben, um auch auf diese Weise die Polonisierungsbemühungen so weit wie möglich auf deutschen Boden herzutragen.

Die Brücke soll in Thorn neu aufgebaut werden. Wir glauben kaum an die Verwirklichung dieser Absicht, von der wir uns im übrigen, falls sie doch in die Tat umgesetzt werden sollte, irgendwelchen wirtschaftlichen Nutzen nicht versprechen können. Deutschland aber betrüuert das Opfer

eines Fortschrittswillens, der es Jahre nach Beendigung des Krieges das politische Prestige über die volkswirtschaftliche Einseitigkeit siegen ließ.

Das „Klopp an“

Im Mittelalter, als das Volk an gutmütigen, dicken Spöhen und Narretzen noch seine helle Freude hatte, wurde der Beginn des neuen Jahres mit großem Lärm und Hif gefeiert. Bisherorts, vor allem in Thüringen, bestand eine beliebte Volksbeschäftigung darin, Freunde und Bekannte mit grünen Tannenzweigen, dem Sinnbild des Lebens, kräftig auszulöffeln. Mit der Milderung der Sitten entwickelte sich hieraus das „Klopp an“. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts erreichte sich dieser Brauch in Nürnberg liebevollster Pflege. Dort ging der Jüngling vor das Haus der Liebsten, der Mann zum Freunde, pöchte mit einem jagdlichen Sammer an die Tür und sagte lein Sprüchlein auf. Diese Neujahrswünsche waren oft geremt, und es erblühte daraus eine Dichtungsort, in der sich in dem kulturell hochstehenden Nürnberg gar mancher nicht unbedeutende Poet hervortat. Zu ihnen gehört vor allem Hans Kols, einer der zwölf alten Nürnbergger Weileringer.

ZAM-BUK
HERBAL OINTMENT & MEDICINAL SOAP
Complete treatment for Red Legs, Ulcers, Eczema, Poisoned Sores, Scalds, Frostbites, etc.
Wholesale and Retail Everywhere

Wöchentliche Neuigkeiten des Army & Navy Ca en

Große sensationelle Werte erwarten Sie auf unserem riesen großen Mitt-Winter Ausverkauf

Tanz- und Gesellschaftskleider
Zur 30 Stück aus gutem, Chamois-Taft, in Rosa, altrosa, Schilf, blau, Schwarz, grün, Schwarz etc. neueste Modelle mit ungelenk langen Röden, Aussparung aus Spitzen, Blumen und Zuell. Necker Wert \$16.50.
Größen 14, 16, 18 und 20. Nennungspreis \$5.95
Sehen Sie sich die Auslage an. — 2. Etod.

Wuppen
12 Zoll, Kitzleider, unzerbrechlicher Stoff. Necker Wert \$7.50. Nennungspreis \$2.50
\$2.50
Kellergehoch

Männerhosen
aus feinem Tweeds, extra hart, neue Nummer. Eine Extra-Dose die in jedem Mod und jeder Seite getragen werden kann. Necker Wert \$3.50.
\$1.98
Kellergehoch

Sonntags-Soften für Männer
Englisch, Kabritat, viele Farben, alle Größen. Necker Wert \$1.25. Jezt \$59c
Kellergehoch

Ausverkauf in Hüten
Nennungsverkauf in Raffiner Schmiedisch-Leder, reinwollenen Hüte, Samt, Felle, Metallgewebe etc. Modelle und Farben neuester Schöpfungen, darunter viele importierte. Necker Verkaufspreis bis zu \$15.00. Untere Neu-Auszeichnung bietet Ihnen große Ersparnis.
\$95c \$1.49 \$1.95
2. Etod.

Kammgarn-Soften für Männer
englisches Raffinerat reine Wolle. Sonderangebot 3 für \$1.00
Kellergehoch

Knabenhemden
aus englischem Stoff, reifarben, blau und weiß. Aufgehoben Stragen. Größen 12 bis 14. Necker Wert \$1.25. Sonderpreis nur \$69c
Kellergehoch

Moleffin-Soften für Männer
Gutes, schweres Material. Alle Größen. Necker Wert \$3.00. Sonderpreis \$1.79
Kellergehoch

Kleider aus bedruckter Seide
Schwere, bedruckte Seide, bisquitfarbig und braun, marneblau und sandfarben, rosa und blau. Neueste Schöpfungen. Größen 16 bis 14. Necker Wert \$14.75; jeztiger Verkaufspreis nur ein Drittel des früheren.
\$4.95
2. Etod.

Seit-Lächer
Gebrauchsfertig. 60 bei 87 Zoll. Wert \$1.29. Mitwinter-Preis \$88c
2 für \$1.75. Kellergehoch

Männerhemden
bei Eisport geeignet. Neimollener Stoff, absolut reinwollener. 2 Tücher. Dies Hemd ist sehr warm u. nicht gut aus. \$1.98
Necker Wert \$1.00. Kellergehoch

Männer-Gemden
Reiche Auswahl in Farben u. Weiten. Einige mit aufgenähten Stragen. Necker Wert \$2.00. Jezt \$1.00
Kellergehoch

Alle früheren Triumphe krönend, hat dieser Ausverkauf alles Bisherige überflügelt. Wir haben unsere riesigen Hilfsmittel, die Kunst, einzukaufen und die Erfahrung zu unserer Unterstützung herbeigerufen, um unerreicht billig anzubieten, und es ist uns gelungen! Der Verkauf der Restbestände aus Robinson's Department Store, Winnipeg, wird fortgesetzt.

Damen-Slippers
Hundert von Paaren 1a Damenschuhe von Robinson & Co., Winnipeg, im Ausverkauf! Elegante neue Frühjahrschuh, diese Modelle für Damen. Kump, Straps und Schnürschuh; hohe und mittelhohle Absätze. Gold, Silber, tan, modifarden, braun, schwarz. Kall- und Patentleder. Necker Wert bis \$12.00. Nennungspreis \$2.95
Kellergehoch

Damen-Kleider
Neinewollene Crepes, neueste Schöpfungen; lange anliegende Krügel, und Silhouetten-Modelle, in den neuesten Farben wie blau, Dahle, englisch-grün, him-blau, blauschwarz u.a. Größen: 14, 16, 18 u. 20. Sonderpreis \$7.95
Alle doppelt soviel wert. 2. Etod.

Herren-Mäntel
aus schweren Mantelstoffen in Grau, Braun usw. Nüzengürtel, großer Sturmtragen, ganz gefüttert. Dies ist einer unserer vielen vorteilhaften Einkäufe; wie können Ihnen diesen Mantel daher zum lächerlich niedrigen Preis von \$9.75 ablassen.

WE ALWAYS SELL FOR LESS
ARMY & NAVY
DEPT. STORE
Corner of Broad Street and Eleventh Avenue

Männer-Schuhe, Form „Oxford“
Schwarze und braune Halbleberschuhe für Männer, Form „Oxford“. Unter vielen Modellen die Wahl. Bequem, haltbar, gewalzte Sohlen und Gummi-Absätze. Necker Wert bis \$8.50. Herabgesetzt auf \$3.75

Reinwollene Seit-Lächer
Größe ca. 56 bei 76. Gewicht 5 1/2 Pfund. Necker Wert \$8.75. Jezt der Paare \$2.98
Kellergehoch

Hitz-Stiefel
Ansehen Stiefel, mit dicken Filzsohlen, Lächerlich der Sohlen aus Leder. Ein warmer Winterstiefel. Necker Wert \$2.49. Jezt nur \$1.69
Kellergehoch

Sturm-Heberische
Warme Jersey-Heberische, turnierfähig, für Damen. Hohe und niedrige Absätze. Größen: 2 1/2 bis 5 1/2. Necker Wert \$1.25. Jezt \$25c
Kellergehoch

Sonderangebot in Eisenwaren
Aufschiebermesser 14" 49c
Schlächtermesser, 12" 49c
Eier-Schneidmesser 12" 29c
Rangen aus Stahl 29c
Schraubenschlüssel, 10" 29c
10" Schlüsselschlüssel, 10" 29c
Eiser, per Tugend 59c
Karrifellenschlüssel 15c

Bestahl für Haushalt 29c
Eier-Schneidmesser 12" 12c
Schlüssel 2 Schlüssel 35c
Hammer für Haushalt 79c
Stahlwelle, großes Paket, jezt 3 Pakete für 25c

Seidene Strümpfe
Neuartig, Feile u. Spitze verfertigt; jedes Paar garantiert mit 1. Qualität. Größe 8 bis 9 1/2. Wert \$1.00. Jezt \$44c
Kellergehoch

Männerhemden
aus gutem, farbrichtem Material, 2 Tücher, aufgenähter Stragen. Necker Wert \$2.25. Sonderpreis \$1.29
Kellergehoch

Isoler-Matten
Grob, hart, zum Überdecken gemauert, Zement, harter, harter, harter. Größe 24 bei 48". Necker Wert \$1.75. Jezt \$98c
Kellergehoch

Knaben-Anzüge
aus schottischen Tweeds, braun und grau farbricht, 2 Paar Westkleider (kurz und lang), frucht gearbeitete, doppeltreihig; Jacke. Größen für Knaben von 4 bis 10 Jahren. Necker Wert \$10.50. Jeztiger Preis nur \$5.95

Reinwoll. Kammgarn-Strümpfe
für Knaben u. Mädchen, in Schwarz u. Hellbraun, verfertigt. Größen 6 1/2 bis 7 1/2. Necker Wert \$1.00. Jezt \$37c
Kellergehoch

Sweaters
Männerweatens mit Stragen, Jackenform, Spitze verfertigt. Extra harte Kammgarnwolle, in Braun, Grau und „Deater“. Necker Wert \$8.00. Sonderpreis \$3.49
Kellergehoch

Strümpfe für Knaben und Mädchen
Rein Kammgarn, in Rosa und Hellbraun. Größen 8 bis 10 1/2. Necker Wert \$1.00. Jezt \$45c
Kellergehoch